

Zahnersatz geht auch günstiger

Dr. Oliver Adolphs begutachtet den neuen Zahnersatz von Michaela Melzer (34). Die Kölnerin bekam zehn in der Türkei gefertigte Kronen. Fotos: Hartmann

Durch Produktion im Ausland sinken Laborkosten um rund 50 Prozent



Von SIEGLINDE NEUMANN
Zahnersatz. Kronen. Immer mehr Menschen scheuen die Kosten, lassen sich zwar Kostenvoranschläge vom Zahnarzt machen, schieben die Behandlung dann aber auf die lange Bank. Das spürt auch Dr. Oliver Adolphs (38) im gutbürgerlichen Kölner Stadtteil Müngersdorf. Schon länger hat er das Gefühl, er muss eine preiswertere Alternative anbieten. Seit einigen Wochen hat er eine passende Quelle: Hochwertigen Zahnersatz zu günstigen

Preisen, ganz offiziell im Ausland gefertigt.

Die Labor- und Herstellungskosten liegen um bis zu 50 Prozent unter denen hierzulande, vor allem wegen der geringeren Stundenlöhne“, erläutert der Facharzt für Zahnmedizin und gelernte Zahntechniker. „Ich habe bisher über 20 Arbeiten machen lassen, und die waren durchweg in Ordnung.“

Sein Geschäftspartner ist eine Firma in Ratingen, die in der Türkei nach deutschen DIN-Normen Kro-

nen, Brücken und Implantataufbauten herstellen lässt. Dies im Auftrag deutscher Zahnärzte, mit einem in Deutschland gültigen Materialpass, der garantiert, dass nur hier erlaubte, verträgliche Werkstoffe verwendet werden.

„Ich würde die Arbeiten nicht einsetzen, wenn sie schlecht wären“, meint Dr.

Adolphs, „als gelernter Zahntechniker kann ich mir ein Urteil erlauben.“ Natürlich hat er weiterhin auch Qualität made in Germany im Angebot. „Aber ich kann doch nicht allen Patienten nur hochpreisigen Zahnersatz anbieten, wenn sie nicht über die nötigen finanziellen Mittel verfügen.“

Falls doch etwas schiefliegt mit dem Aus-

landsprodukt, gilt deutsches Recht. Allein der Zahnarzt haftet.

Denn: „Wenn der Zahnarzt einen Zahnersatz vom Techniker akzeptiert“, erläutert Dr. Rüdiger Butz, Vize-Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein, „steht der Zahnarzt gerade für dessen Qualität.“ Es gelten, gleich woher ein Zahnersatz kommt, die deutschen Gewährleistungsbestimmungen. Zumindest finanziell würde sich der Zahnarzt, der eine verkorkte Krone oder Brücke einsetzt, nur selber schaden.



Zahnarzt und Zahntechniker Dr. Oliver Adolphs

Ich sollte 6000 € zahlen

Michaela Melzer (34) ist Hartz-IV-Empfängerin, alleinerziehende Mutter zweier Kinder (3/12) – und strahlt vor Glück. „Ich habe vorne zehn Zähne erneuern lassen müssen, weil sie durch nächtliches Zähnknirschen bis auf kurze Stümpfe abgeschmiegelt waren. Das hätte normalerweise weit über 6000 € gekostet“, erzählt sie, „das war finanziell außerhalb jeder Vorstellung.“ Jetzt hat sie 10 Kronen eingesetzt bekommen für um die 1000 € und die Zähne, schwärmt sie, „sind super, total schön.“ Sie sind angekommen und saßen. „Der Zahnarzt selber hat gesagt, dass die Qualität seine Erwartungen noch übertroffen hat.“

Auch Otilija Cornesse (37) aus Kerpen-Sindorf, halbtags in einem Sanitär- und Heizungsgeschäft tätig, weiß nur Gutes zu berichten: „Ich war schon bei vier Zahnärzten, weil mir

auf einen abgebrochenen Zahn eine Krone aufgesetzt werden sollte. Das hätte überall um 415 €, 430 € gekostet.



Patientin Michaela Melzer



Patientin Otilija Cornesse

Jetzt sind das 157 €, davon muss ich 93 € selber zahlen. Dabei ist es das gleiche Material wie in den anderen Angeboten – Metall mit Keramik.“ Selbst in ihrer Heimat Litauen wäre das kaum günstiger gewesen, rechnet sie vor: „Die Reisekosten kämen obendrauf, und wenn etwas wackelt, würde der Zahnarzt, der mir die Krone eingesetzt hat, nicht wie in Deutschland haften und wäre auch nicht so gut erreichbar in meiner Nähe.“

i Die Idee macht Schule

Zunehmend bieten „normale“ niedergelassene Zahnärzte ihren Patienten neben Kronen, Brücken, Implantaten oder Inlays aus heimischer Produktion ganz offiziell auch günstigere Importware an. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt darauf an. Etliche Adressen von Anbietern bundesweit über www.zahnhilfepraxis.de (Tel. 0211/2807220) und - ab dieser Wo-

che - www.fiftydent.de (Tel. 0212/50 50 50). Dahinter steckt ein namhaftes Zahntechniklabor in Solingen mit Niederlassung in Istanbul. Im Schnitt sind rund 50 Prozent Ersparnis bei den Laborkosten drin, dem Löwenanteil vieler Rechnungen. Selbstverständlich sollte das Vertrauen in den Zahnarzt wichtiger sein als der „Schnäppchenpreis“.